Schlemmen nach Herzenslust!

Im einmaligen Ambiente des Ratskellers verwöhnen wir Sie mit deftigen Wirtshausklassikern, bayrischen Brotzeiten, leichten Fischgerichten und knackigen Salaten!

Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr!

Happy Hour
Täglich von 17.00 - 20.00 Uhr alle Cocktails zum halben Preis!

Rats-Stunde
Täglich ab 22.00 Uhr alle Cocktails 2 Euro günstiger!

Rathausplatz 2 · 86150 Augsburg · Tel.: 0821/319 88 238
www.ratskeller-augsburg.de

Besuchen Sie unser Brauhaus am historischen Wertachbrucker Tor. Wir bieten Ihnen täglich ab 11 Uhr: Feine Küche mit schwäbisch-bayerischen Spezialitäten Brauereiführungen auf Anfrage

Im Sommer bewirten wir Sie in unserem idyllischen, bayerischen Biergarten.

BRAUHAUS THORBRÄU
Wertachbrucker-Tor-Str. 9
Augsburg · Telefon 0821.36562
www.thorbraeu-stueberl.de

FAMILIEN HANDWERK 1968

Laxgang

Rund um die Uhr genießen !

Untertags in einer unserer 7 Bäckereifilialen und abends ab 17 Uhr im Weinbäck, unserem idyllischen Weinlokal mit Biergarten in der Spitalgasse.

Laxgang Bäckerei & Weinlokal
www. laxgang.de · Spitalgasse 6 + 8 · Augsburg

HANDWERK UND WASSER IN

AUGSBURG

Handwerk und Wasser liegen in Augsburg eng beieinander. Die Regio Augsburg Tourismus GmbH zeigt Ihnen, wo und warum. Fragen Sie nach den Führungen:
- Auf dem Handwerkerweg, Preis je Gruppe € 95,–, Dauer: 2 Stunden
- Augsburg ganz nass, Preis je Gruppe € 65,–, Dauer: 1,5 Stunden
- Wasser in der Stadt, Preis je Gruppe € 95,–, Dauer: 2 Stunden

Auskünfte und Buchung: Telefon 08 21/5 02 07-33

Weitere Informationen zu Augsburg und den Landkreisen Aichach-Friedberg und Augsburg:
www.augsburg-tourismus.de

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
Telefon 08 21/5 02 07-0
sales@regio-augsburg.de

REGIO AUGSBURG TOURISMUS

concret Werbeagentur GmbH Augsburg · www.concret-wa.de · Foto: Wolfgang B. Kleiner

Diverse Sorten von Baklava, einer traditionellen türkischen Süßspeise, entstehen handgemacht bei Backwaren Sirin. In der Bäckerei kann man zuschauen und auch gleich probieren.

(16) Bäcker

Traditionelle türkische Süßspeise aus der Backstube

In der Backstube der Familie Aksoy in der Jakobervorstadt entstehen verschiedene Sorten der traditionellen türkischen Süßspeise Baklava. Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag kann man von 10 bis 13 Uhr zuschauen, wie diese Backwaren entstehen. Blätterteig für Baklava wird von Hand hergestellt, in Schichten gelegt, mit Mischungen aus Walnüssen und Pistazien gefüllt und mit reichlich Zuckersirup übergossen.

Sirin Backwaren
Jakoberstraße 13, Telefon 08 21/4 54 08 65, www.sirinbaklava-augsburg.de
Mo – Sa 9 – 20 Uhr, So 12 – 18 Uhr

Tipp: Von der Bäckerei Sirin sind es nur noch wenige Meter über die Jakobersträße bis zur der Fuggerei, der ältesten Sozialsiedlung der Welt.

Die Wachsbildnerin Claudia Späth verziert Kerzen in aufwendiger Handarbeit.

(17) Wachsbildner

Mit Fingerfertigkeit und Geduld werden Kerzen verziert

Wachsbildnerin Claudia Späth verziert in ihrem Atelier an der Barfüßerbrücke in aufwendiger Handarbeit Kerzen aller Art. Dazu benutzt sie spezielles Verzierwachs. Es ist leicht zu formen und kann direkt auf die Kerzen aufgetragen werden. So vielfältig die Farben und Formen der Grundkerzen sind, so vielfältig können sie mit Kreuzen, Engelsköpfen, Wappen und anderen figürlichen Darstellungen passend zum Anlass gestaltet werden.

Wachskunst Atelier Claudia Späth
Barfüßerstraße 10, Telefon 08 21/51 44 52, www.wachskunst-atelier.de
Mo – Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr, Mi ab 13 Uhr geschlossen, Sa 10 – 14 Uhr

Tipp: Nebenan werden im „Café Barfüßer" Essen und Trinken serviert. Es liegt neben der Barfüßerkirche, wo 1898 Bertolt Brecht getauft wurde.

Der Augsburger Papierer Klaus Wengenmayr stellt in seiner Papiermanufaktur beim Brechthaus Büttenpapiere und Papier mit individuellen Wasserzeichen her.

(18) Papierer

Bütten und Wasserzeichen aus der Papiererwerkstatt

Nach Jahren in der Papierfabrik kehrte Klaus Wengenmayr zum Handwerk zurück. Als einer der letzten seiner Zunft schöpft er aus dickflüssigem Brei edles Papier. In der Bütte mischt er Wasser und Zellulose von Naturmaterialien an: Baumwolle für Speisekarten, Hanf für Urkunden, Birkenzellstoff für Briefpapier. Auch ein eigenes Wasserzeichen kann man sich fertigen lassen.

Papiermanufaktur Wengenmayr
Auf dem Rain 6, Telefon 08 21/3 19 47 38, mobil 01 73/8 90 97 73,
www.papiermanufaktur-wengenmayr.de
Mo – Sa 12 – 15 Uhr und 18 – 1 Uhr, andere Zeiten nach Vereinbarung

Tipp: Die Papiermanufaktur befindet sich in den Räumen von „Brecht's Bistro". Das Brechthaus, das Geburtshaus des Dichters, liegt gegenüber.

Süße Verführung bei der Stadtmetzg – die Konditorei Euringer ist in Augsburg nicht nur wegen ihrer Kuchen und Torten ein Begriff.

(19) Konditor

Konditorei Euringer: Kuchen, Torten, „Mozartbusserl"

Seit den 1970er Jahren stellt Familie Euringer im Haus Perlachberg 9 Süßes her. Fünf Konditormeister kreieren täglich Obstkuchen, Torten, Hefeteig und Pralinés sowie saisonale Süßigkeiten. Sie werden im Ladengeschäft verkauft oder im Café serviert. In Augsburg ist „der Euringer" wegen des Bienenstichs und einer Pralinenmischung „Mozartbusserl" bekannt.

Konditorei Confiserie Café Euringer
Perlachberg 9, Telefon 08 21/51 40 55, florian-euringer@t-online.de
Di – Sa 8 – 18 Uhr, So und Mo 10 – 18 Uhr

Tipp: Die Konditorei liegt neben der Stadtmetzg, der einstigen Verkaufshalle der Metzger. Im Haus Perlachberg 8 stellt ein Koch in der Nudelmanufaktur Stormanns in Handarbeit Nahrhaftes her (www.nudeln-augsburg.de).

Wolfgang Eidel zählt zu den letzten Augsburger Silberschmieden, die noch gelernt haben, Becher und Schalen aus Silber zu treiben.

(20) Gold- und Silberschmied

Einer der letzten Silberschmiede Augsburgs

Seit über 40 Jahren besteht das Unternehmen des Gold- und Silberschmiedemeisters Wolfgang Eidel. Er ist einer der letzten gelernten Silberschmiede, die Schalen und Tabletts, Pokale, Becher oder Gerät aus Silber treiben und die Oberfläche mit alten Techniken wie Punzieren oder Ziselieren verzieren können. Eidel und seine Tochter Nicole, die seit 2011 das Atelier Eidel leitet, haben sich auch als „Trauring-Schneider" einen Namen gemacht.

Atelier Eidel Schmuck & Form
Karolinenstraße 2, Telefon 08 21/51 04 32, www.goldschmiede-eidel.de
Mo – Mi 10 – 18 Uhr, Do/Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr (Juni – Sept. 14 Uhr)

Tipp: Wer die 260 Stufen zur Aussichtsplattform auf den benachbarten Perlachturm hinaufsteigt, genießt den Blick auf die Handwerkeraltstadt.

Im Gewölbekeller des historischen Bader-Hauses braut und serviert die Gasthausbrauerei „König von Flandern" ihr naturtrübes Drei-Heller-Bier. Man kann hier sogar beim Brauen zusehen.

(21) Brauer

Im „König von Flandern" wird gebraut und genossen

Das Bader-Haus, in dessen Gewölben der „König von Flandern" bewirtet, beherbergte eine der ältesten Brauereien in der Stadt. Dort wurde schon vor 1600 nach bayerischem Reinheitsgebot das Drei-Heller-Bier gebraut. Das naturtrübe Bier wird wieder in Kleinmengen gebraut, der Sud im Braukessel in der Gaststube angesetzt, wo es die Gasthausbrauerei ausschenkt.

König von Flandern
Karolinenstraße 12, Telefon 08 21/15 80 50, www.koenigvonflandern.de
täglich 11 – 1 Uhr geöffnet, Brauzeiten Mo – Fr 12 – 19 Uhr

Tipp: Rathaus und Perlach, Dom und Fuggerei sind hier ganz in der Nähe. Eine Straßenbahnhaltestelle als sicheres Verkehrsmittel für „Biertester" liegt fast vor der Tür.

Seit 1960 arbeitet die Goldschmiede Fries-Arauner an der Augsburger Karlstraße. Die Werkstattgründerin war 1932 die erste Goldschmiedemeisterin der Stadt.

(22) Gold- und Silberschmied

Die Gründerin war die erste Meisterin Augsburgs

Gertrud Fries-Arauner war die erste Goldschmiedemeisterin in der an Goldschmieden wahrlich nicht armen Stadt Augsburg. Sie eröffnete 1932 ihre eigene Werkstatt. Seit 1997 führt Christof Lachenmann-Fries die Familientradition in der Goldschmiede an der Karlstraße fort. Wie seine Großmutter bevorzugt Christof Lachenmann-Fries die Ziseliertechnik. Dabei wird das Gold zum Relief getrieben, so dass es lebendig und schwingend erscheint.

Goldschmiede Fries-Arauner
Karlstraße 12, Telefon 08 21/51 64 22, www.fries-arauner.de
Mo – Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 9.30 – 14 Uhr

Tipp: Was man aus Gold alles zaubern kann, zeigt auch der Goldene Saal im drei Minuten entfernten Renaissancerathaus (täglich 10 – 18 Uhr geöffnet).

Die Kürschnermeister und Mitarbeiter in der Kürschnerwerkstatt Glock Pelzdesign verarbeiten nur Felle, welche die Auflagen des kontrollierten Ursprungs erfüllen.

(23) Kürschner

Modische Pelze seit fast 100 Jahren

Im Kürschneratelier Glock Pelzdesign werden in dritter Generation Pelzmodellteile entworfen und handwerklich gefertigt. Verwendet werden Felle von Kanin über Nerz und Schaf bis Zobel – natur wie gefärbt, gerupft oder geschoren. Die Felle werden am Zwecktisch mit dem Kürschnermesser bearbeitet. Neben Nadel und Faden kommt die Pelznähmaschine zum Einsatz.

Glock Pelzdesign
Schmiedberg 7, Telefon 08 21/31 48 94, www.pelze-glock.de
Mo – Fr 9.30 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr und nach Vereinbarung

Tipp: Die nahe Hofapotheke St. Afra (Hoher Weg 11) wurde 1733 eröffnet. Ihre Kräuterkammer ist die wohl größte Heiltee-Auswahl bayernweit (www.hofapotheke-augsburg.de).

Im Laden von Katja Zaiß in einem alten Handwerkerhaus können heute ausschließlich von Hand gearbeitete Unikate erworben werden.

(24) Goldschmied

Goldschmiedin Zaiß: von Pforzheim nach Augsburg

Katja Zaiß kommt aus der Schmuckstadt Pforzheim und hat sich für die handwerkliche Vielfalt in der eigenen Werkstatt in Augsburg entschieden. Feingoldblech walzen und auf Silberuntergrund löten, schneiden, montieren, Armspangen und Ohrringe entstehen lassen, Perlen oder Edelsteine einfügen. Sie gestaltet nun im denkmalgeschützten Handwerkerhaus im Domviertel Schmuck – Stück für Stück als Unikat.

Katja Zaiß
Spenglergässchen 6, Telefon 08 21/3 49 51 02
Mo – Fr 9 – 14 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

Tipp: Der Weg ins Spenglergässchen führt in das romantische, stille Domviertel. Dort lohnt sich ein Spaziergang – auch zur nahen Stadtmauer.

Im Hutsalon am Dom werden Hüte für die Dame modisch aufgeputzt. Auch die Gattin eines Ministerpräsidenten und andere Prominente ließen hier schon ihre Kopfbedeckung fertigen.

(25) Putzmacherin

Hutsalon am Dom: Holzköpfe helfen beim Anpassen

1964 übernahm Putzmachermeisterin Anneliese Hartung Laden und Werkstatt des Hutsalons am Dom von ihren Eltern. In ihrer Werkstatt entstehen Kopfbedeckungen aus Grundformen in Filz, Stroh und Stoff, die mithilfe von Holzköpfen angepasst und mit Bändern, Federn oder anderem Beiwerk geschmückt werden. Haarreifen oder Ansteckerfür die Haare werden als Kopfschmuck mit Federn, Perlen oder Pailletten verziert.

Hutsalon am Dom
Frauentorstraße 9, Telefon 08 21/3 04 55, www.hutsalon.de
Mo – Fr 9.30 – 18 Uhr, Sa 9.30 – 13 Uhr

Tipp: Der Hutsalon von Anneliese Hartung ist wenige Schritte vom Dom und vom Diözesanmuseum (wo man kostbares Augsburger Silber sieht) entfernt.

Goldschmiedemeister und Edelsteinfasser Michael Bader arbeitet in einem historischen Handwerkerhaus.

(26) Gold- und Silberschmied

Ein Goldschmied und Edelsteinfasser im Domviertel

Goldschmiedemeister und Edelsteinfasser Michael Bader arbeitet seit 1987 in einer Werkstatt im historischen Gewölbe unweit des Doms. Über das Handwerkerhaus in der Frauentorstraße „wacht" der heilige Eligius: Eine Schautafel beim Eingang zeigt den Schutzpatron der Goldschmiede. Michael Bader wendet alle Goldschmiedetechniken an.

Goldschmiede Bader
Frauentorstraße 21, Telefon 08 21/15 37 02, goldschmiede.bader@t-online.de
Mo – Fr 10 – 12.30 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 12.30 Uhr

Tipp: In der Frauentorstraße 19 arbeitet die „Puppenklinik und Teddywerkstatt Augsburg". Dort werden mit viel handwerklichem Können alte Puppen und Plüschtiere repariert und restauriert (www.puppenklinik-augsburg.de).

Uhrmacher Alois Vogrinc kann alte Uhren nicht nur reparieren, er kennt auch ihren Wert als Antiquität.

(27) Uhrmacher

Uhren Holl – formschöne Uhren aus vielen Epochen

Uhrmachermeister Alois Vogrinc hat vor einigen Jahren die Werkstatt der Familie Holl unweit des Doms übernommen. Dort repariert und restauriert er Zeitmesser von der antiken Stiluhr bis zur Armbanduhr von heute mit hoher Präzision und speziellem Werkzeug. Da Alois Vogrinc zusätzlich auch Goldschmied ist, kann er die ganze Komposition einer Uhr wiederherstellen und fehlende Teile selbst originalgetreu nachbauen.

Uhren Holl
Frauentorstraße 22, Telefon 08 21/3 36 90, www.alois-vogrinc.de
Mo, Di, Do, Fr 9.30 – 12.30 Uhr und 15 – 18.30 Uhr, Sa 9.30 – 13 Uhr

Tipp: Das Mozarthaus erreicht man von hier aus in einer Minute. Es erinnert an die Augsburger Handwerkerfamilie Mozart, die Vorfahren W. A. Mozarts.

Der Augenoptikermeister Roland A. Frank informiert mit seiner offenen Werkstatt zu den Aufgaben und Arbeiten seines Handwerksberufs.

(28) Optiker

Auf Arbeits- und Gleitsichtbrillen spezialisiert

Roland A. Frank gründete 1995 sein Fachgeschäft im Georgsviertel. Der Augenoptikermeister hat sich auf Gleitsicht- und Arbeitsbrillen spezialisiert. Auch Radfahrer und Wintersportler, Schützen und Taucher suchen ihn als Spezialisten (nicht nur) für optische Sonnenbrillen auf. Schwierigere Fälle können mit speziellen Einzelanfertigungen gelöst werden.

Augenoptik Frank
Frauentorstraße 42, Telefon 08 21/31 35 03, www.augenoptik-frank.de
Mo, Di, Mi, Fr 8.30 – 18 Uhr, Do 9 – 18 Uhr, Sa 8.30 bis 12 Uhr

Tipp: Das nahe Wieselhaus (Äußeres Pfaffengässchen 23, ein Renaissancebau) ist nach Johann Wiesel benannt. Als einer der ersten gewerblichen Fernrohrbauer Europas fertigte dieser Optiker auch Mikroskope und Brillen.

Hier reiht sich Geige an Geige – ein Blick in die Werkstatt von Geigenbaumeisterin Ute Niedt-Wagenbrenner.

(29) Geigenbauer

Hier hängt die Decke voller Geigen

Ute Niedt-Wagenbrenner hat bei einem Geigenbauer gelernt und die Berufsfachschule für Geigenbau in Mittenwald besucht. Bereits ihr Urgroßvater und ihr Großvater waren Geigenbauer. In ihrer Meisterwerkstatt im Georgsviertel werden Instrument und Bogen in Zusammenarbeit mit dem Musiker aufeinander abgestimmt. Neben der Reparatur von Streichinstrumenten liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Bogenreparatur.

Ute Niedt-Wagenbrenner
Georgenstraße 21, Telefon 08 21/5 08 80 88, www.niedt-geigenbau.de
Besichtigung nach Vereinbarung

Tipp: Schräg gegenüber steht St. Georg, wo Leopold Mozart, der Vater und Lehrer W.A. Mozarts getauft wurde. Auch das Mozarthaus ist ganz nah.

Geübte Hände sind das wichtigste Handwerkszeug der Korbmachermeisterin Anja van Kempen – das gilt auch beim Restaurieren von beschädigten Stuhlgeflechten.

(30) Korbmacher

Bei Anja van Kempen kann man sich einen Korb holen

Korbmacher sind selten geworden. Bei Anja van Kempen kann man noch den Ursprung und Reiz des uralten Handwerks erleben. Geschickte Hände sind wie vor Jahrtausenden das wichtigste Werkzeug. Die Korbmachermeisterin hat die Staatliche Fachschule für Korbflechterei besucht und führt seit 2004 ihre eigene Werkstatt. Dort flicht sie aus Weiden und Peddigrohr Körbe und restauriert mit Binsen und Rattanschienen Stuhlgeflechte.

Anja van Kempen
Georgenstraße 21, Telefon 08 21/2 61 37 52, www.korbflechterin.de
Besichtigung nach Vereinbarung

Tipp: Die Korbmacherwerkstatt findet man im selben Handwerkerhaus wie die Werkstatt der Geigenbauerin Ute Niedt-Wagenbrenner.

Mit geschickten Händen und mithilfe moderner Technik erstellt Friedrich Hosp Folienbeschriftungen. Er ist ein Nachfolger historischer Formschneider, die Druckvorlagen für Bilder erstellten.

(31) Formschneider

Moderner Formschneider im historischen Weberhaus

Friedrich Hosp ist gelernter grafischer Zeichner und Siebdrucker und hat sich heute auf Folienbeschriftungen spezialisiert. Handwerker, die Materialien mit unterschiedlichstem Schneide- und Druckwerkzeug in Form zu bringen wussten, nannte man früher Formschneider. Friedrich Hosp übt das alte Handwerk in seiner modernen Version, unterstützt von neuester Technik, in einem denkmalgeschützten Haus aus, in dem einst arme Weber lebten.

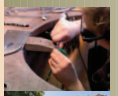
Friedrich Hosp Schrift Siebdruck Grafik GmbH
Herrenhäuser 5, Telefon 08 21/3 88 44, www.hosp-gmbh.de
Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Tipp: Das Handwerk der Stadtfischer gab dem nahen Fischertor den Namen. Zum Wertachbrucker Tor sind es nur wenige Schritte.

REGIO AUGSBURG TOURISMUS

HANDWERK ERLEBEN

Der Augsburger Handwerkerweg



Ein starkes Stück Bayern

Johannes Hintersberger, MdL, Vorsitzender des Verkehrsvereins Region Augsburg e.V.

Ein herzliches Grüß Gott auf dem Augsburger Handwerkerweg, beim Handwerk von heute und auf historischen Spuren des Handwerks. Die Route des Handwerkerwegs führt von Süden nach Norden durch die gesamte Altstadt und leitet dabei zu 31 Betrieben. Die Betriebe zeigen ihre Arbeit in offenen Werkstätten. Die Inhaber und Mitarbeiter beantworten Fragen, und auch Betriebsführungen oder Vorführungen sind nach Vereinbarung möglich.

Jürgen Schmid, Präsident der Handwerkskammer für Schwaben

Der Augsburger Handwerkerweg ist in seiner Art bundesweit einzigartig. Einen ersten Handwerkerweg gab es bereits 1986. Diese Idee haben jetzt die Regio Augsburg Tourismus GmbH und die Handwerkskammer für Schwaben neu belebt und noch spannender konzipiert. Zum Reiz des Handwerkerwegs trägt sicherlich bei, dass beiderseits der Route zu 31 Betrieben Sehenswürdigkeiten liegen, die den Stellenwert und die Geschichte der Augsburger Handwerkskunst vor Augen führen.

Die Regio Augsburg Tourismus GmbH bietet Führungen auf dem Augsburger Handwerkerweg an. Individuell kann man dem Weg mit dieser Broschüre folgen – natürlich kann sich jeder die Berufe, Betriebe und Themen herauspicken, die ihn am meisten interessieren. Neben dieser Broschüre hat die Regio Augsburg Tourismus GmbH in Kooperation mit der Handwerkskammer für Schwaben einen Stadtführer zum Handwerkerweg herausgegeben, der ausführliche Informationen und Tipps liefert. Gerne beantwortet die Regio Augsburg Tourismus GmbH auch alle Fragen. Sie sind herzlich willkommen.

Impressum

Herausgeber:
Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14, 86150 Augsburg
Telefon 08 21/5 02 07-0, tourismus@regio-augsburg.de
www.augsburg-tourismus.de
Konzeption, Text, Gestaltung:
concret Werbeagentur, Augsburg (www.concret-wa.de)
Fotografie:
Martin Kluger (3), Thomas Baumgartner (27), Handwerkskammer für Schwaben (1), Handwerksbetriebe (4)
Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 05/2011

REGIO AUGSBURG TOURISMUS

Das Schwäbische Handwerkermuseum und drei historische Wassertürme beim Roten Tor sind der Start- oder Zielpunkt bei einer Tour auf dem Augsburger Handwerkerweg.

Der Augsburger Handwerkerweg

Der „Augsburger Handwerkerweg" leitet zu 31 Handwerksbetrieben vom Roten Tor im Süden bis zum Wertachbrucker Tor im Norden und damit durch die gesamte Länge der historischen Altstadt. Der Handwerkerweg informiert zu Berufen wie dem des Schuhmachers, Schneiders, Metallbauers, Bäckers und Friseurs sowie zu anderen, selteneren oder selten gewordenenen Handwerksberufen wie dem des Geigenbauers, Korbflechters, Kürschners oder Gerbers. In der Stadt des „Augsburger Silbers" bilden Gold- und Silberschmiede natürlich einen Schwerpunkt.

Entlang des Augsburger Handwerkerwegs stellen aber auch einige Museen Handwerkskunst aus. Ein Höhepunkt der Tour auf dem Handwerkerweg ist das Schwäbische Handwerkermuseum beim Roten Tor: Die Handwerkskammer für Schwaben zeigt dort historisches Handwerk vom Bader bis zum Zimmermann. Doch es gibt viel mehr zu sehen und zu sagen – nicht nur zum Handwerk von heute, sondern auch zu den vielen Geschichten und zur langen Geschichte – viel mehr, als in dieser Broschüre dargestellt werden kann. Deshalb gibt die Regio Augsburg Tourismus GmbH auch einen Stadtführer auf den Spuren des Handwerks heraus. Das handliche Taschenbuch „Handwerk in Augsburg. Der Augsburger Handwerkerweg" beschreibt alle 31 Betriebe, die Sehenswürdigkeiten des Handwerks am Wegrand sowie die ebenso lange wie glanzvolle Geschichte des Augsburger Handwerks.

Sehenswürdigkeiten am Handwerkerweg

Der Weg zu 31 Handwerksbetrieben leitet vorbei an Museen, Anlagen und Baudenkmälern, die eng mit Augsburgs Handwerksgeschichte verbunden sind:

- **A** Schwäbisches Handwerkermuseum: Geschichte des Handwerks, der Zünfte und Innungen und Information zu 40 Berufen (Beim Rabenbad 6).
- **B** Wasserwerk am Roten Tor: Die historischen Wassertürme sind im Inneren ein „Museum" der Handwerkskünste. Führungen bucht man bei der Regio Augsburg Tourismus GmbH (Telefon 08 21/5 02 07-0). Zugang für Außenbesichtigungen über Rabenbad und Heilig-Geist-Spital.
- **C** Kräutergarten: Die Anlage zeigt Garten- und Gärtnerkunst (Beim Rabenbad).
- **D** Wollmarkt: Dort wurde mit Hopfen und Schafwolle gehandelt, die von Brauern und Webern verarbeitet wurden (Beim Rabenbad 1, Spitalgasse 3/5/7).
- **E** Schäfflerhof: Ein Brunnen und eine kleine Ausstellung erinnern an das Schäfflerhandwerk (Schwibbogengasse 9).
- **F** Wasserrad: Ein hölzernes Wasserrad im Lechkanal (Schwibbogengasse).
- **G** Weberhaus: Das einstige Zunfthaus der Weber (Moritzplatz 2).
- **H** Rathaus: Bei der Rekonstruktion des Goldenen Saals haben sich etliche Handwerke, vom Vergolder bis zum Drechsler, „verewigt" (Rathausplatz 2).
- **I** Fuggerei: In der ältesten Sozialsiedlung der Welt lebten und arbeiteten viele Handwerker – auch ein Vorfahre Mozarts (Eingang Jakoberstraße).
- **J** Brechthaus: Das Geburtshaus Bertolt Brechts war eine Nagelschmiede (Auf dem Rain 7).
- **K** Stadtmetzg: Den Bau der Fleischer schuf Elias Holl 1608/09 (Metzgplatz 1).
- **L** Kresslesmühle: Das Kulturhaus war bis 1970 eine Mühle (Barfüßerstraße 4).
- **M** Altes Stadtbad: Das Jugendstilvolksbad steht in der Tradition der Bader und erinnert an die Baderstochter Agnes Bernauer (Leonhardsberg 15).
- **N** Gedenktafel für Salomon Idler: Die Steintafel erinnert an den Schuster, Tüffler und frühen Flugpionier (Rahmgartengässchen).
- **O** Wohnhaus H. G. Mozarts und Wieselhaus: Zwei Altstadthäuser erinnern an den Maurermeister Hans Georg Mozart und den Optiker Johann Wiesel (Äußeres Pfaffengässchen 24 und 23).
- **P** Steinerner Mann: Die Steinfigur eines mutigen Bäckers (Schwedenmauer).
- **Q** Diözesanmuseum: Gold- und Silberschmiedekunst (Kornhausgasse 3–5).
- **R** Mozarthaus: Im Haus des Buchbindermeisters Johann Georg Mozart wurde Leopold, der Vater Wolfgang Amadé Mozarts, geboren (Frauentorstraße 30).
- **S** Wertachbrucker Tor: Das Stadttor ist heute der Zunftturm der Schreinerinnung (Wertachbrucker-Tor-Straße 14).

Der Augsburger Handwerkerweg als Taschenbuch

31 Betriebe am „Augsburger Handwerkerweg", Sehenswürdigkeiten des Handwerks und die Geschichte des Handwerks in Augsburg von den Römern über die Zünfte des Mittelalters und das „Augsburger Silber" des Rokoko bis zu den modernen Innungen – das alles kann in dieser Broschüre nur kurz und knapp angerissen werden. Die ausführlichere Vorstellung der Handwerksbetriebe hat die Augsburger Stadtführerin Heike Abend-Sadeh für das Taschenbuch zusammengefasst, das die Regio Augsburg Tourismus GmbH im context verlag Augsburg herausgegeben hat.

Der Augsburger Historiker und Stadtführer Dr. Wolfgang Wallenta erklärt die Geschichte des Handwerks in Augsburg. Er beschreibt zudem mit dem Handwerk verbundene Sehenswürdigkeiten am Weg – wie das Handwerkermuseum, das Weberhaus und die Stadtmetzg – und leitet zu Handwerker-Prominenz – zu den Mozarts, Baumeister Elias Holl, Maler Holbein … „Handwerk in Augsburg. Der Augsburger Handwerkerweg" ist bundesweit im Buchhandel erhältlich (96 S., 87 Abb., EUR 8,90, ISBN 978-3-939645-38-2).

Im restaurierten Brunnenmeisterhaus beim Roten Tor richtete die Handwerkskammer für Schwaben ihr Handwerkermuseum ein.

A 40 Handwerksberufe, die alten Zünfte und die Innungen

Das Schwäbische Handwerkermuseum

1985 wurde das restaurierte Brunnenmeisterhaus am Roten Tor von der Handwerkskammer für Schwaben als Schwäbisches Handwerkermuseum eröffnet. Das Handwerkermuseum stellt mit nachgebildeten Werkstätten und Exponaten 40 Handwerksberufe vor. Es informiert zum Handwerk vom Mittelalter bis zur Industrialisierung, von den Zünften bis zu den Innungen.

Schwäbisches Handwerkermuseum
Beim Rabenbad 6, Telefon 08 21/32 59-12 70, mmesser@hwk-schwaben.de
Mo – Di 9 – 12 Uhr, Mo – Fr 13 – 17 Uhr, So 10 – 17 Uhr
zusätzlich April bis September: 1. Sa im Monat 10 – 17 Uhr

Tipp: Durch den Großen und den Kleinen Wasserturm beim Roten Tor führt die Regio Augsburg. Der Kastenturm ist Teil des Handwerkermuseums.

Die orthopädische Schuhzurichtung verlangt dem Schuhmacher großes handwerkliches Geschick ab.

① Schuhmacher

Reparaturen und orthopädische Schuhzurichtung

Wenige Schritte vom Schwäbischen Handwerkermuseum entfernt liegt in der Margaretenstraße der erste Handwerksbetrieb am Augsburger Handwerkerweg, das Schuhhaus Gerner. Neben dem Schuhhandel im Laden repariert Klaus Gerner in seiner Werkstatt Schuhe aller Art. Zusätzlich hat er sich auf die orthopädische Schuhzurichtung spezialisiert.

Schuhhaus Gerner
Margaretenstraße 1, Telefon 08 21/1 59 85 98, www.schuhhaus-gerner.de
Mo – Fr 9 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

Tipp: Die Augsburger Puppenkiste, ihr Museum und das dortige Bistro sind nur ein paar Schritte entfernt. Der nahe Wollmarkt erinnert an die Weber, die dort Schafwolle kauften. Der Kräutergarten am Rabenbad liegt ums Eck.

Friseure wie der Coiffeur Schöllhorn verstehen sich heutzutage auch als Berater ihrer Kunden.

② Friseur

Im Salon Schöllhorn arbeiten kreative Friseurmeister

In der Bäckergasse – unweit des Rabenbads, wo schon im Mittelalter Bader und Barbiere ihrem Gewerbe nachgingen – liegt der Friseursalon von Coiffeur Schöllhorn. Dort beraten, pflegen, verwöhnen und verschönern die Friseurmeister Diana und Dieter Schöllhorn und ihre Mitarbeiter. Sie verstehen sich als kreative Handwerker und Lifestyleberater.

Coiffeur Schöllhorn
Bäckergasse 40, Telefon 08 21/3 49 95 55
Di – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 7.30 – 12 Uhr

Tipp: In der Bäckergasse sieht man das Geburtshaus des Augsburger Stadtwerkmeisters Elias Holl (Gedenktafel). Der Maurermeister schuf einige der bedeutendesten Bauten Augsburgs, unter anderem das Renaissancerathaus.

In den frühen Morgenstunden wird das original Holzofenbrot im Backofen, der im Hof der Bäckerei steht, gebacken.

③ Bäcker

Bei Laxgang bäckt man im Hof das Holzofenbrot

Seit 1968 setzt Familie Laxgang an der Spitalgasse, wo schon vor 400 Jahren Bäcker arbeiteten, die Tradition fort. Im Hof steht der Backofen, mit dem täglich frühmorgens Holzofenbrot gebacken wird. Man kann es im Laden kaufen oder in der Gastronomie des Hauses, dem „Weinbäck", genießen.

Bäckerei Laxgang und Weinbäck
Spitalgasse 6 + 8, Telefon 08 21/5 02 68 11, www.laxgang.de
Bäckerei: Mo – Fr 6.30 – 18 Uhr, Sa 6.30 – 16 Uhr
Weinbäck: Mo – Sa 17 – 1 Uhr

Tipp: In der Nähe der Bäckerei findet man an der Ecke Milchberg/Afragässchen das „Puppenhäusle". Auch dort wird noch liebevoll von Hand gearbeitet (Afragässchen 9, www.puppenhaeusle.de).

Georg-Hainer-Straße
Müllerstraße
Unterer Graben
Oberer Graben
Pilgerhausstraße
Jakoberstraße
Jakobervorstadt
Jakobervallstraße
Fuggerei
Leonhardsberg
Milchberg
Afrastraße
Kennedy Platz
Grotenau
Karlstraße
Kesselmühlenstraße
Königsplatz
Bgm.-Reitter-Straße
Philipp-Weiß-Straße
Zeugplatz
Bleichlechnerstraße
Katharinengasse
Hallstraße
Kapuzinergasse
Annahausgasse
Ulrichsplatz
Mittelgasse
Fischmarktstraße
Fischerstraße
Bimsstraße
Penzstraße
Kirnig-Adlmaier-Allee
Schießgrabenstraße
Theodor-Heuss-Platz
Eserwallstraße
Rote-Torwall-Straße
Friedberger Straße/B300
Nachtigallenstraße
Hermann-Lingg-Allee
Rathaus
Dom
Rotes Tor
Freilichtbühne
Ars Eiser
Ars Rosa Tor
Theodor-Heuss-Straße
Georgenstraße
Hermannstraße
Kleingartenstraße
Klinkerweg
Völkleinstraße
Schleifmühlstraße
Am Kriegerdenkmal
Am Rotenturm
Hoher Weg
Pfaffengässchen
Pfaffengässchen
Afrastraße
Afrastraße
Afrastraße